

Anzeigebblatt.

(3511-1) Nr. 5197.
**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. Juli 1882, Z. 4700, auf den 5. August 1882 angeordnet gewesene Versteigerung der dem Martin Kovac von Dreg auf die Realitat Band I, fol. 339, ad Freudenthal pfandrechtlich zustehenden Heiratsgutsforderung per 950 fl. wird auf den

19. September 1882
mit dem früheren Anhang übertragen.
R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 6. August 1882.

(3497-1) Nr. 8533.
Erinnerung

an Jakob und Ursula Pavlovic, resp. deren Rechtsnachfolger, alle unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Loitsch wird dem Jakob und Ursula Pavlovic, resp. deren Rechtsnachfolger, alle unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Agnes Gladnik von Raunit die Klage de praes. 14. August 1882, Zahl 8533, pcto. Ausstellung einer Lösungsquittung bezüglich des mit dem Restitutionsvertheilungsbescheide vom 16. Juli 1884, Z. 4936, den Beklagten für den Lebensunterhalt zugewiesenen Betrages per 64 fl. 22 1/4 kr. eingebracht, worüber die Tagatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

22. September 1882,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. l. Notar in Loitsch, als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 14ten August 1882.

(3452-1) Nr. 5619.
Erinnerung

an Mathias und Georg Ahec von Auersperg oder deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den Anton und Georg Ahec von Auersperg oder deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Ahec von Auersperg Nr. 13 die Klage de praes. 8. August 1882, Zahl 5619, auf Ersetzung der im Grundbuche der Catastralgemeinde Auersperg sub Einl. Nr. 30 und 31 vorkommenden Realitäten eingebracht, worüber die Tagatzung auf den 18. September 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hodevar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 9. August 1882.

(3521-1) Nr. 4537.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Dr. Julius von Wurzbach von Laibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Persch von Kaitina gehörigen Realitat Band IV, fol. 21 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 3645 fl., mit drei Terminen auf den 15. September, 14. Oktober und 14. November 1882, um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent.
R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. Juli 1882.

(3523-1) Nr. 6899.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lavrinsek von Gurtsfeld (durch Dr. Kocela) die exec. Versteigerung der dem August Paulin'schen Verlasse in Hafelsbach gehörigen, gerichtlich auf 3630 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf. Nr. 303 ad Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,
die zweite auf den 14. Oktober
und die dritte auf den

18. November 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 12ten Juli 1882.

(3451-1) Nr. 5676.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mustar von Kompolje Nr. 29, Testaments-executor des Anton Brodnik'schen Nachlasses von dort, die exec. Versteigerung der dem Josef Pugel von Podgora als Rechtsnachfolger des Johann Pugel von dort gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgora sub Einl. Nr. 83 vorkommenden Realitat bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. September,
die zweite auf den 12. Oktober
und die dritte auf den

13. November 1882,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 9. August 1882.

(3475-1) Nr. 17,166.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache des Lorenz Jodekar von Laibach gegen Josef Rebolj von St. Martin bei fruchtlosem Verstreichen der ersten executiven Feilbietungs-Tagatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 20. Juni 1882, Z. 9635, auf den

2. September 1882
angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Josef Rebolj von St. Martin zustehenden Besitz- und Genussrechte auf mehrere kleine Parzellen, im Gesamtschätzwerte von 119 fl. 25 kr., mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. August 1882.

(3515-1) Nr. 4687.
**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Die laut Bescheides vom 4. Februar 1882, Z. 887, bewilliget gewesene executive Feilbietung der Realitäten Urb. Nr. 119, fol. 349, und Urb. Nr. 285, fol. 350 ad Loitsch des Johann Snassi von Oberlaibach, im Schätzwerte per 3170 fl., wird auf den

15. September,
17. Oktober und
17. November 1882,
vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. Juli 1882.

(3512-1) Nr. 5017.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes von Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Dormis von Patu gehörigen Realitat Band V, fol. 393 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 5140 fl., mit drei Terminen auf den

19. September,
20. Oktober und
21. November 1882,
von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent.
R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 29. Juli 1882.

(3524-1) Nr. 7203.
**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des S. F. Schall von Lichtenwald die executive Versteigerung der dem Lorenz Pooshe von Planina gehörigen, gerichtlich auf 2152 fl. geschätzten Realitat Urb. Nr. 359 1/2 ad Pleterjach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,
die zweite auf den 14. Oktober
und die dritte auf den

18. November 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 18ten Juli 1882.

(3448-3) Nr. 3223.
Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsache des Franz Dolenc von Krainburg (durch Dr. Burger, Advocat von dort) gegen Urban Vodnik von Neuborf mit dem Bescheide vom 20. Mai d. J., Zahl 3229, auf den 8. August d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kaufslustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

11. September 1882
bestimmten Feilbietung geschritten.
R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 8. August 1882.

(3513-1) Nr. 4994.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes von Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Mikus von Kaitina gehörigen Realitat Band IV, fol. 141 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 3886 fl., mit drei Terminen auf den

19. September,
20. Oktober und
21. November 1882,
von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent.
R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 29. Juli 1882.

(3453-1) Nr. 5694.
Erinnerung

an Marg. Sivo, Josef, Anton, Mathias, Matthäus, Marianna und Mica Usnik und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den Marg. Sivo, Josef, Anton, Mathias, Matthäus, Marianna und Mica Usnik und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Matthäus Usnik von Blutigenstein Nr. 14 die Klage de praes. 10. August 1882, Z. 5694, auf Verjähr- und Erloschenklärung des auf der im Grundbuche der Catastralgemeinde Blutigenstein sub Einl. Nr. 11 vorkommenden Realitat auf Grund der Heiratsabrede vom 14. Jänner 1793 am ersten Tage zu Gunsten der Marg. Sivo ob des Heiratsgutes von 35 Kronen à 1 fl. 59 kr. oder 65 fl. 25 kr. und zu Gunsten ob der Erbtheile für Josef, Anton, Mathias und Matthäus Usnik à per 60 Kronen, dann für Maria und Mica Usnik à per 50 Kronen, zusammen per 594 fl. 20 kr. haftenden Pfandrechtes eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

18. September 1882,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hodevar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 11. August 1882.

(3467—1) Nr. 5569.

Dritte exec. Feilbietung des Gutes Großdorf.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 4. Februar 1882, Z. 788, bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Herrn Max Walthar pcto. 1366 fl. 69 kr. s. A. die dritte Feilbietung des auf 44,860 fl. 44 kr. geschätzten Gutes Großdorf im Reassumierungswege auf den

23. Oktober 1882, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale anberaumt worden ist, und daß das obige Gut bei diesem Termine auch unter dem Schätzungspreise, jedoch nicht unter dem Betrage von 25,000 fl. hintangegeben wird.

Laibach am 8. August 1882.
(3376—3) Nr. 5329.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat für den unbekannt wo befindlichen Ignaz Kofz und rücksichtlich für seine unbekannteten Rechtsnachfolger zu ihrer Vertretung aus Anlaß des von Margaretha Zerancik, verehel. Klemenc, angebrachten Gesuches um Löschung der nicht gerechtfertigten Pfandrechtsvermerkung inbetreff der für Ignaz Kofz auf der Realität in der Grundbucheinlage Nr. 205 der Catastralgemeinde Petersvorstadt seit 31. Oktober 1845 pränotierten Forderung per 300 fl. C. M., worüber vorläufig die Vernehmungstagung nach § 45 des Grundbuchgesetzes auf den

4. September 1882, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde, den Advocaten Dr. Valentin Stempihar in Laibach zum Curator ad actum bestellt.

Laibach am 1. August 1882.
(3379—3) Nr. 5209.

Exec. Hausversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach pcto. 382 fl. 20 kr. s. A. die executive Versteigerung der dem Barthelma Kregar gehörigen, gerichtlich auf 6000 fl. geschätzten Hausrealität Conf.-Nr. 31 in der Polanastraße bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungstagungen auf den

18. September, 16. Oktober und 20. November 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 25. Juli 1882.

(3482—1) Nr. 5459.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach für den angeblich verstorbenen Anton Cez, Realitätenbesitzer in Strane im Gerichtsbezirke Senofetsch, resp. für dessen unbekanntete Rechtsnachfolger, zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Mofche, Advocat in Laibach, unter gleichzeitiger Zustellung des diesgerichtlichen Zahlungsauftrages vom 24. Juni 1882, Z. 4499, pcto. 1500 fl. an denselben, als Curator ad actum aufgestellt worden.

Laibach am 8. August 1882.

(3444—2) Nr. 5558.

Dritte Feilbietung der Herrschaft Raiterburg.

Am 4. September 1882, vormittags 10 Uhr, wird im VerhandlungsSaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Julius v. Balmagini in Gemäßheit des in der „Laib. Zeitg.“ Nr. 100, 103 und 105 enthaltenen Edictes vom 15. April 1882, Z. 2241, zur dritten Feilbietung der Herrschaft Raiterburg geschritten werden.

Laibach am 8. August 1882.

(3394—3) Nr. 5337.

Erinnerung

an Franz Čašl von Trattmansdorf bei Laufen, Bezirk Oberburg.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Franz Čašl von Trattmansdorf bei Laufen, Bezirk Oberburg, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die Firma Brüder Krisper in Laibach sub praes. 29. Juli 1882, Z. 5337, die Klage auf Zahlung eines Warenausschillinges von 90 fl. 10 kr. s. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsfache die Tagung auf den

11. September 1882 hiergerichts vormittags 9 Uhr angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten Franz Čašl diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu seiner Verteidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Munda als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Franz Čašl wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 1. August 1882.

(3347—3) Nr. 4972.

Executive Wiesen-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 5. Juli 1879, Z. 5186, bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Anton Mofche gegen Andreas Dermastia zum Verkaufe der in der neuen Grundbuchs-Einlage Nr. 814 ad Karlstädter-Vorstadt vorkommenden, auf 400 fl. geschätzten Wiesenrealität drei neuerliche Tagungen auf den

4. September, 2. Oktober und 6. November 1882, jederzeit vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem vorigen Anhange anberaumt worden sind.

Laibach am 25. Juli 1882.

(3378—3) Nr. 4767.

Executive Hausversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dreschel jun. pcto. 12 fl. 59 kr. s. A. die executive Versteigerung der dem Barthelma Kregar gehörigen, gerichtlich auf 6000 fl. geschätzten Hausrealität Conf.-Nr. 31 in der Polanastraße bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar auf den

18. September, 16. Oktober und 20. November 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 25. Juli 1882.

(3421—2) Nr. 644.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte in Rudolfswert wird eröffnet:

Es werde über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert nom. des hohen Aersars die exec. Feilbietung der dem verstorbenen Mathias Lakner gehörigen hiesigen Realität Rectif.-Nr. 256/1 ad Stadt Rudolfswert, gerichtlich auf 4000 fl. s. B. bewertet, wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 27. August 1881 schuldigen 42 fl. 49 kr., der bereits früher adjustierten Kosten per 5 fl. 26 kr. und der nach dem beiliegenden Kostenverzeichnisse jetzt aufgelaufenen, auf 2 fl. 46 kr. adjustierten und noch weiters aufgelaufenen Executionskosten bewilligt und zu deren Vornahme die Tagungen auf den

15. September, 20. Oktober und 24. November 1882, jedesmal um 10 Uhr vormittags, hier-

gerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den obigen Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Feilbietungsbedingungen, nach welchen insbesondere ein 10procentiges Badium von den Licitanten zu erlegen ist, der Grundbucheintrag und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

Rudolfswert am 25. Juli 1882.

(3464—3) Nr. 7864.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Schauer von Bölland die executive Versteigerung der dem Andreas Reje von Sela bei Töpliz gehörigen, gerichtlich auf 2330 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Winob sub Rectif.-Nr. 81 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

31. August, die zweite auf den 28. September und die dritte auf den 31. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtshause dieses Bezirksgerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter Einem wird den allfällig nicht erularen Tabulargläubigern Herr Dr. Johann Stebl von Rudolfswert als Curator ad actum aufgestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 28. Juni 1882.

(3374—2) Nr. 3611.

Erinnerung

an Josef und Mica Pintar, Johann und Mica Pintar.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den Josef und Mica Pintar, Johann und Mica Pintar hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Thomas Pintar von Dolence Nr. 8 die Klage auf Verjährung und Erloshenerklärung einiger Sauposten überreicht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

20. September 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Koller von Laibach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 18ten Juli 1882.

Für eine leistungsfähige Wiener Papiersack-Fabrik werden

Vertreter

für größere Provinzstädte gesucht. Offerte mit Reverenzen unter Chiffre „Papier“ an die Annoncen-Expedition R. Dufes, Wien, Niemergasse 12, zu richten.

Zu verkaufen. Ein Gemälde des jüngsten Gerichtes,

auf Leinwand, 2 1/2 m hoch, 1 1/2 m breit, eingerahmt, sammt Kiste und 2 Sperrschloßern dazu, ist zu verkaufen: Laibach, Salcendergasse Nr. 6 (Heidrich'sches Haus).

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Adelsberg peto. 46 fl. 56 kr. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 2. November 1880, Z. 8964, bewilligte und mit dem Bescheide vom 5ten Mai 1881, Z. 4217, fixierte executive dritte Feilbietung der dem Martin Guzel gehörigen Realität Urb.-Nr. 40 ad Herrschaft Raunach in Unterkoschana reassumiert, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhange auf den 5. Oktober 1882, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Haarwuchs-Pomade

nach Prof. Dr. Pytha, eines der besten Mittel, um den Haarboden zu stärken und das Ausfallen der Haare zu verhindern; zugleich gibt es diesen einen schönen Glanz und wird mit sichbarem Erfolg bei Tausenden angewendet.

Salbe

gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimmerl etc., mit deren Gebrauch dieselben inkürze baldigst spurlos verschwinden und blendend weissen Teint hinterlassen.

C. Karinger, Laibach, Niederlage von Netzjacken

(Schweißsauger), Originalfabrikat, à fl. 1 80, 2.—, 2 20, 2 40 u. 2 60; ditto Rohseide, per Stück fl. 3 50, 4 50 und 5 50; Imitation à 65 kr., 90 kr., 1 fl. bis fl. 1 10.

Specialarzt Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündung, Pollutionen, Mannschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fusses bei Frauen, ohne Benützung des Penis, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordination: Wien, Mariaböserstraße 31.

Möbel

Alle Arten von den einfachsten bis zu den elegantesten, ganze Einrichtungen von Wohnungen, Hotels, Bädern etc., Decorationen jeder Art und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten Preisen.

Bekanntmachung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Bartelmä Raderch zur Empfangnahme des über das Gesuch des Andreas Eleiner von Slivic Nr. 11 um Löschung des auf Grund des Uebergabvertrages vom 30. Jänner 1858 zur Sicherstellung der Forderung im Betrage von 105 fl. vorgemerkten Pfandrechtes ergangenen Bescheides vom 6. Juli 1882, Z. 7083, Mathias Sabrajna von Mauric als Curator aufgestellt.

Erinnerung

an den derzeit unbekannt wo befindlichen Andreas Habe von Sadlog Haus-Nr. 23. Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird dem derzeit unbekannt wo befindlichen Andreas Habe von Sadlog Haus-Nr. 23 hiemit erinnert: Es habe Johann Sinkovec von Celounit Nr. 20 wider denselben die Klage auf Zahlung des Darlehensbetrages per 40 fl. c. s. c. sub praes. 13. Mai 1882, Zahl 1735, hieramts eingebracht, worüber zur Bagatell-Verhandlung die Tagsatzung auf den 26. September 1882, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 28 des Bagatell-Verfahrens angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Plešner von Schwarzenberg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dem Peter Sute von Bimoi Nr. 22, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 25ten Mai 1882, Z. 3224, des Peter Latner von Altenmarkt wegen 153 fl. 20 kr. f. A. Herr Peter Berše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 23. September 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

Executive Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Eustersl von Bidem (Wachhaber der Anton, Julius und Juliana Varbo) die executive Versteigerung der dem Mathias Krošniak von Kerschdorf gehörigen, gerichtlich auf 205 fl. 25 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 272 ad Stifthserrschaft Landstraf, Einl.-Nr. 81 ad Catastralgemeinde Dstere, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 13. September, die zweite auf den 18. Oktober und die dritte auf den 22. November 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealsität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Mineralwässer. Lager der besten. Carinthia 20 kr., Franz-Josef 26 kr., Friedrichs-Haller 35 kr., Giesshübler 35 kr., Gleichenberg 25 kr., Haller Jodwasser 35 kr., Karlsbader Muhlbrunnen 40 kr., Kronsdorfer 26 kr., Marienbader Kreuzbrunnen 35 kr., Preblauer 20 kr., Rákoecy 22 kr., Selters 30 kr. Aufträge werden prompt gegen Nachnahme des Betrages effectuiert. (2684) 10—10

Bekanntmachung

Dem Johann Kljun von Kleiberdu und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wurde Franz Mahoric von Senofetsch unter Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 4. l. Mts., Zahl 1767, zum Curator ad actum bestellt.

Curatelsbestellung

Dem Johann Staudacher von Schöpfenlag, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 25. Mai 1882, Z. 3194, der Katharina Kobbe von Schöpfenlag wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Berše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 23. September 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

Curatelsbestellung

Dem Peter Sute von Bimoi Nr. 22, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 25ten Mai 1882, Z. 3224, des Peter Latner von Altenmarkt wegen 153 fl. 20 kr. f. A. Herr Peter Berše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 23. September 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

Curatelsbestellung

Dem Georg Frankovic von Novalipa, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 24ten Mai 1882, Z. 3158, des Stefan Batala von Novalipa Nr. 1 wegen Eigenthumsanerkennung Herr Georg Frankovic von Novalipa Nr. 2 als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 23. September 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

Curatelsbestellung

Dem Josef Music von Dovic, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 5. Juli 1882, Zahl 4028, des Martin Simonic von Weinberg wegen 90 fl. f. A. Herr Peter Berše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 23. September 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

Bekanntmachung

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Margareth Lavorenci verehel. Vitez aus Szela und Andreas Ferjančić von Zagolčić, resp. deren dem Gerichte unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Ansprüche anlässlich der von Johann Mahnic auf Szela Nr. 10 beabsichtigten lastenfreien Abtrennung des Acker v. dolejni bradji Parzellen-Nr. 1737 mit 207 2/3... A. und der Wiese Parzellen-Nr. 1736 mit 12 2/3... A. Kloster der Catastralgemeinde Grize von seiner Realität im Grundbuche ad Herrschaft Senofetsch tom. III, fol. 89, unter gleichzeitiger Einzändigung des diesgerichtlichen Bescheides vom 28. Mai 1882, Z. 2926, Andreas Bajsich von Szela zum Curator ad actum bestellt und angewiesen, sich in allem nach dem Besetze zu benehmen.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Gerup und Franz Kalister in Triest (durch Dr. Deu) peto. 111 fl. sammt Anhang die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 2ten September 1881, Z. 7968, auf den 7ten Februar 1882 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Michael Paulowicz gehörigen Realität, Urb.-Nr. 15 ad Herrschaft Prem, auf den 14. September 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

Sommer-Fahrordnung

Table with columns for routes (Laibach to Villach, Villach to Laibach), dates (Nr. 2012, 2014, 2015), and times. Includes names of stations like Laibach S.-B., Laibach N.-B., Bismarje, Zwischenwässern, etc.